



Finanz- und Beteiligungsmanagement	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Larisch, Björn Datum: 02.10.2024	Beschlussvorlage	2024/253
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Wirtschaftsplan der Theater Lüneburg GmbH für das Geschäftsjahr 2024/2025 und mittelfristige Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2025/2026 bis 2028/2029

Produkt/e:

261-000 Theater

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium
Ö	23.10.2024	Ausschuss für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung
N	28.10.2024	Kreisausschuss

Anlage/n:

Anlage 1 – Wirtschaftsplan 2024/2025
Anlage 2 – Mittelfristige Finanzplanung 2025/2026 – 2028/2029

Beschlussvorschlag:

Die Vertreter des Landkreises Lüneburg in der Gesellschafterversammlung der Theater Lüneburg GmbH werden angewiesen,

1. den Wirtschaftsplan 2024/2025 zu genehmigen,
2. die mittelfristige Finanzplanung 2025/2026 bis 2028/2029 zur Kenntnis zu nehmen.

Sachlage:

1. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024/2025

Auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfes des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2024/2025 sind **Erträge** in Höhe von 12.181.000 € und **Aufwendungen** in Höhe von 12.281.000 € zu erwarten, so dass nach dem bisherigen Planungsstand ein **Fehlbetrag** in Höhe von **100.000 €** als Jahresergebnis entstehen wird.

Der Aufsichtsrat hat dem Wirtschaftsplan 2024/2025 mehrheitlich zugestimmt. Der

Gesellschafterversammlung wird empfohlen, den Wirtschaftsplan zu genehmigen.

2. Mittelfristige Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2025/2026 bis 2028/2029

Für die Wirtschaftsjahre des Planungszeitraumes ergeben sich laut der vorgelegten Planung jährliche Fehlbedarfe zwischen 1.187 T€ und 1.894 T€.

Die Festbetragszuschüsse wurden – entsprechend dem Wirtschaftsplan 2024/2025 – auf der Grundlage des aktuellen Zuwendungsvertrages eingeplant. Eine Übernahme der Mehrkosten aus Tarifierhöhungen ist in den Zuschussbeträgen der beiden Träger je nach Gesellschafteranteil berücksichtigt. Für das Land Niedersachsen wurden die Zuschüsse auf dem Niveau des Jahres 2025 fortgeschrieben. Darüber hinaus wurden keine weiteren Zuschüsse für Tarifierhöhungen ausgewiesen, da noch nicht abzusehen ist, wie sich das Land Niedersachsen nach Auslaufen des aktuellen Vertrages zum 31.12.2024 positionieren wird.

Eine bilanzielle Überschuldung in der Spielzeit 2024/2025 konnte abgewandt werden, da die Gesellschafter die Verlustausgleiche der Geschäftsjahre 2022/2023 und 2023/2024 zugesichert haben.

Finanzielle Auswirkungen:

a) für die Umsetzung der Maßnahmen: _____ €

b) an Folgekosten: _____ 3.874.737 €

c) Haushaltsrechtlich gesichert:

im Haushaltsplan veranschlagt

durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe

durch Mittelverschiebung im Budget
Begründung:

Sonstiges:

d) mögliche Einnahmen:

wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:

ja

nein

klärungsbedürftig

Klimawirkungsprüfung:

Hat das Vorhaben eine Klimarelevanz?

- keine wesentlichen Auswirkungen
- positive Auswirkungen (Begründung)
- negative Auswirkungen (Begründung)

Begründung: